KOMMENTAR

Daniel Polsinger
Redaktion Lavanttal
daniel.polsinger@regionalmedien.at

Wer's grün will, soll in den Wald gehen

Sie sind ermüdend – die ewigen Diskussionen darüber, wie es mit dem Hohen Platz weitergehen soll. Aus den geplanten Sonnensegeln wird wohl nichts. Die braucht auch niemand – sagen zumindest unsere Leser. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer einer Online-Befragung der Woche haben „unnötig" angeklickt, nur 16 Prozent finden die Idee gut, und knapp 30 Prozent wollen eine andere Art der Beschattung, zum Beispiel Bäume. Der Bürgermeister liegt richtig, wenn er sagt, man könne es am Hohen Platz nie allen recht machen. Also machen Sie es wenigstens denen recht, die dort ihren Lebensunterhalt bestreiten. Was der Hohe Platz braucht, ist maximale Frequenz, Verkehr, Parkplätze. Wer es grün und ruhig will, kann sich innerhalb von Minuten in den nahegelegenen Schlosswald begeben.

IMPRESSUM

Woche Lavanttal
Johann-Offner-Straße 10, 9400 Wolfsberg, lavanttal@regionalmedien.at, **Auflage:** 21.099 (Woche Lavanttal, lt. Streuplan), **Geschäftsstellenleitung:** Astrid Stippich Tel. 0676/84 11 60 615, **Redaktion:** Mag. Daniel Polsinger Tel. 0676/84 11 60 616

RegionalMedien Kärnten
Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/55 252, Fax 0463/55 252 52, **Verbreitete Auflage:** 232.295 (Kärnten, wö. ÖAK 2.HJ 2021), **Reichweite:** 220.000 Leser pro Ausgabe in Kärnten 14plus, Schwankungsbreite ±2,8% (MA 2020/21, Erhebungszeitraum 07/2020-06/2021), **Medieninhaber:** RMK Regionalmedien Kärnten GmbH, Völkermarkter Ring 25/1, 9020 Klagenfurt, **Verlagsort:** 9020 Klagenfurt, **Geschäftsführerin:** Mag. Christine Tamegger, **Prokurist:** Thomas Springer, **Chefredaktion:** Mag. Thomas Klose, **Chefredaktion Stellv.:** Mirela Nowak-Karijasevic Tel. 0676/84 11 60 535, **Kundenservice:** Tel. 0463/55 252, **Hersteller:** Druck CARINTHIA GmbH & Co KG, 9300 St. Veit an der Glan, **Vertrieb:** redmail Logistik & Zustellservice GmbH, **Reklamations-Hotline:** 05 1795 500

Ein Medium der RegionalMedien Austria AG, Verbreitete Auflage: 3.441.552, davon ePaper 8.165 (RegionalMedien Austria gesamt, wö, ÖAK 2.HJ 2021), **Reichweite:** 3.208.000 Leser pro Ausgabe RegionalMedien Austria gesamt in Österreich 14plus, Schwankungsbreite ±2,8% (MA 2020/21, Erhebungszeitraum 07/2020-06/2021)

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter https://www.meinbezirk.at/s/impressum-kaernten abgerufen werden.

‚autArK' hilft auch im Bezirk weiter

Menschen in besonderen Lebenssituationen werden bei autArK in Wolfsberg auf ihrem Weg begleitet.

VON DANIEL POLSINGER

WOLFSBERG. Seit 25 Jahren ist die Soziale Dienstleistungs-GmbH autArK in Wolfsberg tätig. Einerseits stehen sogenannte NEBA-Angebote (Netzwerk Berufliche Assistenz) zur Verfügung, deren Aufgabe die Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Übergang von der Schule in den Beruf ist. Die Altersgruppe beginnt beim individuellen 9. Schulbesuchsjahr und endet mit dem vollendeten 24. Lebensjahr. Andererseits können auch Erwachsene ab 24 Jahren Beratung und Unterstützung erhalten, wenn aufgrund einer Behinderung Unterstützungsbedarf vorhanden ist.

Jeder kann sich melden
Bezirkskoordinatorin in Wolfsberg ist Alina Rodrix. Ihre Botschaft: „Jeder kann sich bei uns melden. Auch wenn wir nicht zuständig sein sollten, vernetzen wir mit unseren Kooperationspartnern." Erklärtes Ziel von autArK ist es, Menschen in besonderen Lebenssituationen auf ihrem Weg zur größtmöglichen beruflichen und persönlichen Eigenständigkeit zu begleiten. Rodrix: „Allgemein können dies Erkrankungen oder Beeinträchtigungen, herausfordernde soziale Lebensumstände, wie Haft, Suchtmittelkonsum, psychische Probleme oder Herausforderungen am Arbeitsmarkt sein – und noch einiges mehr." Beispielsweise können gehörlose Menschen über Jobcoaches am Arbeitsplatz unterstützt werden.

ChancenForum light
Das „ChancenForum light" ermöglicht es Klienten, die für den 1. Arbeitsmarkt noch nicht bereit sind, sich im Rahmen dieser Maßnahme zu qualifizieren, um in Zukunft ein eigenes Einkommen zu erwerben. „Das Besondere daran ist, dass die Teilnehmer trotz geschützter Rahmenbedingungen ein sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis haben und auch während der Qualifizierung entlohnt werden."

Fülle an Angeboten
Im Rahmen von NEBA stehen in Wolfsberg nicht weniger als sieben verschiedene Angebote zur Verfügung, vom Jugendcoaching Pflichtschule und außerschulisch über die Arbeitsassistenz für Jugendliche

autArK-Bezirkskoordinatorin für Wolfsberg, Alina Rodrix Foto: Privat

und das Jobcoaching bis hin zur Berufsausbildungsassistenz und der Arbeitsassistenz für Erwachsene. Weiters gibt es ein eigenes Betriebsservice und das Projekt „Ausbildung in Sicht", das eine Verbesserung der Ausbildungsperspektiven von Jugendlichen zum Ziel hat, die besonders von der Covid-19-Krise betroffen sind. Klienten zwischen dem 15. und dem vollendeten 24. Lebensjahr können im Rahmen von „MOPS" kostenlose psychosoziale Beratung in Anspruch nehmen.

Hohe Akzeptanz
Generell ist die Akzeptanz von Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen im Berufsleben in den letzten Jahren gestiegen. „Dies können wir auch an unseren Ergebnissen messen", meint Rodrix. „Unsere Klienten erhalten tatsächlich Ausbildungs- und Arbeitsplätze am allgemeinen Arbeitsmarkt. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen funktioniert gut, die Akzeptanz für unsere Themen ist gegeben." Hilfreich ist diesbezüglich die Betriebskontakterin, deren Aufgabe es ist, Kontakt mit Firmen aufzubauen und diese in Hinblick auf die Anstellung von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren. Sensibilisierung als auch Information zur Anstellung von Menschen mit Behinderungen sind Teil des Angebots für Unternehmen.

Termin vereinbaren
Die Betreuung bei autArK ist freiwillig. „Man kann bei uns Klient werden, indem man entweder am Standort in Wolfsberg einen Termin vereinbart oder über Kooperationspartner wie Schule, AMS Jugendhilfe, Jugendarbeit, Betriebe oder andere soziale Dienstleister vermittelt wird."

KONTAKT

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH
Alina Rodrix
Tel.: 0676/3585593
Lindhofstraße 3/3
9400 Wolfsberg

Seit 25 Jahren gelebte Vielfalt

AutArK gehört zu den größeren sozialen Dienstleistungsunternehmen.

VON MIRELA NOWAK

Mit gebrauchten Büromöbeln, alten Schreibmaschinen und Notizblöcken vom AMS starteten im Jahr 1997 fünf autArK-Pioniere ein kleines, von der EU gefördertes und befristetes Projekt im Bereich der beruflichen Integration. Sie sorgten bereits im ersten Betriebsjahr dafür, dass junge Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen erfolgreich am Übergang Schule und Beruf begleitet wurden. Drei Gründungsmitglieder sind auch heute noch bei autArK und haben den „Gründungsspirit" von 1997 bis ins Heute getragen. Von 0 auf 576 Mitarbeitende, 27 Standortadressen und 35 Dienstleistungen, jährlich werden rund 8.000 Teilnahmen im Bereich der beruflichen Integration verzeichnet. Insgesamt verfügt der Verein über 345 Arbeitsplätze in Assistenzdienstleistungen, 215 Erwerbsarbeitsplätze in verschiedenen Beschäftigungsmodellen, 158 Tagesstätten- und Werkstättenplätze und 130 Wohnplätzen in ganz Kärnten. Mitbegründer und Geschäftsführer Andreas Jesse: „Wir haben in den vergangenen 25 Jahren eine unglaubliche Entwicklung hinter uns. Was aber gleich geblieben ist: Im Zentrum all unserer Bemühungen stehen immer die Menschen, die unsere Unterstützung brauchen. Wir sprechen immer mit den Menschen, die uns brauchen, nicht über sie."

Mitbegründer und Geschäftsführer Andreas Jesse Foto: HETIZIA

Vielfalt in Unternehmen
„In Zeiten von Arbeitskräftemangel werden es sich Unternehmen in Zukunft nicht leisten können, bestimmte Bewerbergruppen von Auswahlprozessen für Jobs auszuschließen. Dazu zählen auch Menschen mit Behinderung und/oder Benachteiligung", ist Jesse überzeugt, dass Vielfalt eine immer zentralere Bedeutung in den Unternehmen wird einnehmen müssen.

NEU-VERMIETUNG
CAFE, KONDITOREI, EIS RESTAURANT
ALTES RATHAUS VÖLKERMARKT
Hauptplatz 22
EG Süd/Ost:
Innen 160 m²,
Arkaden 80 m², € 10/m²
Dr. Walter und Johanna Ganster
T: 04232/39500
www.rat-haus.at/vermietung/objekt
www.willhaben.at/immobilien

REPAIR CAFE WOLFSBERG
WOLFSBERG die stadt im paradies
WAS MACHT MAN MIT...
... einem CD-Spieler, der sich nicht mehr öffnen will?
... einem Toaster, der nicht mehr funktioniert?
... einem Wollpullover mit Mottenlöchern?
REPARIEREN STATT WEGWERFEN!
REPAIR CAFÉ bedeutet...
... gemeinsam mit ehrenamtlichen Experten*innen kaputte Dinge reparieren, kompetente Hilfestellung, Begegnung und einander inspirieren!
Kosten? Ein freiwilliger Beitrag.
WIEDER MIT DABEI!!!
ErklärBar: Hier werden Erklärungen für Ihre Fragen zur digitalen Welt gefunden!
WO?
KUKUMA
KUNST- UND KULINARIK MARKT
am Hohen Platz
9400 Wolfsberg
WANN?
Samstag, 14. Mai 2022
09:00 - 12:00 Uhr
LAND KÄRNTEN Kultur · kelag · Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung · Ring Österreichischer Bildungswerke
Kärntner Bildungswerk
Partner für Bildung & Kultur

DAS RAD
Karl Oberländer GmbH
Mühldorf 22
9422 Maria Rojach
Tel. 04355/28 18
Mobil: 0664/243 28 18
office@das-rad.at | www.das-rad.at
NEU! Jobradleasing & Wertgarantieversicherung
Neue Großlieferung von Fahrrädern eingetroffen!
Große Auswahl an E-Bikes!
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR: 8-12 Uhr, 14-18 Uhr | SA: 8-12 Uhr | MONTAG RUHETAG